

LUKAS BORMANN, Jahrgang 1962, Professor für Neues Testament an der Universität Marburg, Forschungsschwerpunkte: Konkretisierung von theologischen Fragestellungen zu kulturwissenschaftlich reflektierten Forschungsperspektiven, Analyse der Beziehung der neutestamentlichen Schriften zur antiken Sozial-, Politik- und Religionsgeschichte mit Schwerpunkt auf dem antiken Judentum, Geschichte der neutestamentlichen Wissenschaft im Rahmen der protestantischen Mentalitätsgeschichte des 20. Jh.

JOHANNES EURICH, Jahrgang 1962, Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg, Forschungsschwerpunkte: Theologie des Helfens, Diakonie in der Transformation des Wohlfahrtsstaates, soziale Innovation und Innovation in sozialen Dienstleistungen, Ethik in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Alter, Pflege, Ethik, Inklusion, Ökonomisierung sozialer Dienste.

JÖRG KINZIG, Jahrgang 1962, Professor für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht und Direktor des Instituts für Kriminologie an der Universität Tübingen, Forschungsschwerpunkte: Organisierte Kriminalität: Erscheinungsformen, Maßnahmen im materiellen (Tatbestand der kriminellen Vereinigung, Bandendelikte) sowie prozessualen Recht (Besondere Ermittlungsmaßnahmen, Zeugenschutz), Sanktionenrecht (insbesondere Maßregeln der Besserung und Sicherung), Strafprozessrecht (Rechtsmittelsystem, Diskussion um die Verpolizeilichung des Ermittlungsverfahrens), Betäubungsmittelstrafrecht.

ROCHUS LEONHARDT, Jahrgang 1965, Professor für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik an der Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Bibelhermeneutik, theologische Aufklärung, politische Ethik im evangelischen Christentum, Religion und Recht im modernen Pluralismus.

UTE MENNECKE, Jahrgang 1958, Professorin für Kirchengeschichte an der Universität Bonn, Forschungsschwerpunkte: Theologie der Reformationszeit mit dem Schwerpunkt Luther, Lutherische Frömmigkeitstheologie im 17. Jh., Erbauungsliteratur beider Konfessionen, Edition des Geistlichen Blumengärtleins von Gerhard Tersteegen, Die frühe Erweckungsbewegung (M. Claudius, J. H. Jung-Stilling, J. K. Lavater, J. M. Sailer), Theologie und Literatur.

CHRISTIAN STÄBLEIN, Jahrgang 1967, Propst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Beschäftigung mit Grundlagenfragen der Theologie.

An einer Mitgliedschaft Interessierte werden freundlich gebeten, sich an den Vorsitzenden zu wenden:

Professor Dr. Christof Landmesser
Evangelisch-Theologische Fakultät
der Eberhard Karls Universität Tübingen
Liebermeisterstr. 12, D-72076 Tübingen

Weitere Informationen: www.bultmann-gesellschaft.net



Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V.

Sitz: Marburg/Lahn

19. Jahrestagung 2017

Gerechtigkeit leben

Konkretionen des Glaubens
in der gegenwärtigen Welt

20.–22. Februar 2017

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Die Tagung wird gefördert
durch die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig.

Gerechtigkeit ist konkret. Gerechtigkeit ist dort zu finden, wo tatsächlich gerecht gelebt wird. Gerechtigkeit ist ein Thema aller menschlichen Lebensbereiche. Diese vielseitige Gerechtigkeit unter den Menschen hat ihren Grund in Gottes Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit Gottes wird im Christusglauben zugänglich.

Mit der Frage nach Gerechtigkeit rückt der Lebensbezug des christlichen Glaubens ganz grundsätzlich in den Blick. Es geht um die engsten Lebensbeziehungen, und es ist die umfassende Gerechtigkeit in einer Gesellschaft und in der Welt zur Sprache zu bringen. Jeder einzelne Mensch ist ebenso zu beachten, wie es Mehrheiten und Minderheiten sind, sozial Ausgegrenzte und diejenigen, die sich in der Mitte der Gesellschaft wissen.

Für ein Verstehen von Gerechtigkeit ist es erforderlich, die menschlichen Handlungsfelder für unsere Gegenwart möglichst genau zu beschreiben. Das kann freilich nur dann gelingen, wenn wir das mit dem kritischen und weiterführenden Gespräch mit unserer Tradition verbinden. Die soziale und die politische Dimension, Wirtschaft, Medien, Recht, Familie, Freundschaften, Nachbarschaften, das Verhältnis der Generationen und die kirchliche Wirklichkeit sind von Bedeutung. Auch die Veränderungen im Leben eines einzelnen Menschen und in der Entwicklung einer sozialen Gemeinschaft wie der Welt überhaupt werfen Fragen nach Gerechtigkeit auf.

Auf dieser zweiten Tagung zu dem großen Thema Gerechtigkeit wollen wir unser Gespräch fortsetzen. Es sind ausdrücklich auch alle diejenigen eingeladen und herzlich willkommen, die im Jahr 2016 nicht teilnehmen konnten, und auch diejenigen, die erst jetzt auf die Tagungen der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie aufmerksam geworden sind. Das Gespräch über das Thema Gerechtigkeit bedarf der immer neuen Anregung aus den vielfältigsten Lebensperspektiven und Denktraditionen. – *Gerechtigkeit leben* – das wäre die hermeneutisch verantwortete Konkretion des Christusglaubens.

Tagungsprogramm:

Montag, 20. Februar

- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.15 Begrüßung
- 15.30 Vortrag: Professor Dr. Lukas Bormann (Marburg)
Soziale Gerechtigkeit und ihre politische Verwirklichung im Neuen Testament
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Vortrag: Propst Dr. Christian Stäblein (Berlin)
Kein Läuten in Unterleuten? – Kirche zwischen der Sonne der Gerechtigkeit und dem Meer der Perspektiven

Dienstag, 21. Februar

- 8.00 Andacht (Bischof i. R. Horst Hirschler)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professorin Dr. Ute Mennecke (Bonn)
Kann im Kaufmannsstand Gerechtigkeit gelebt werden?
Luthers Interpretation der Lehre vom *iustum pretium*
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Vortrag: Professor Dr. Johannes Eurich (Heidelberg)
Gerechtigkeit in praktisch-theologischer Perspektive
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.00 Vortrag: Professor Dr. Rochus Leonhardt (Leipzig)
Gerechtigkeit. Zur Gefahr der Überdehnung
eines sozioethischen Zentralbegriffs
- 17.00 Mitgliederversammlung
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Die Alten Marburger [Professor Dr. Konrad Hammann (Münster) und Pfarrer i. R. Dr. Bernd Wildemann (Berlin)]

Mittwoch, 22. Februar

- 8.00 Andacht (Dr. Dankwart Kirchner)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professor Dr. Jörg Kinzig (Tübingen)
Strafgerechtigkeit und strafrechtliche Sanktionen
- 11.15 Abschlussdiskussion der Referierenden mit dem Plenum
- 12.30 Mittagessen/Abreise

An die Vorträge schließt sich eine Diskussion an.

Kosten für Unterbringung und Verpflegung (in der Tagungsstätte zu entrichten):
€ 133,- im EZ, € 121,- im DZ (Studierende: € 66,50 im EZ, € 60,50 im DZ).
Die Vergünstigung für Studierende wird nachträglich zurückerstattet.

Tagungsbeitrag: € 40,- (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V. und Studierende: € 20,-).

Im Fall des Rücktritts von der Anmeldung werden die von der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar erhobenen Stornogebühren fällig.